

MitgliederInfo

der Wohnungsbaugenossenschaft Wittenberg eG

Ausgabe 1/2019

Deine Stadt. Dein Zuhause.

ALTES WOHNHAUS WIRD VERWANDELT

Seite 4

ERZÄHLEN SIE UNS
IHRE GESCHICHTE!

Seite 10

ALTES BEWAHREN –
NEUES SCHAFFEN

Seite 14

WBG

Wohnungsbaugenossenschaft
Wittenberg eG

Inhalt



7 Digitale Haustafeln



10 Balkonbepflanzung



16 Computertreff

2 BERICHTET

- 4-6 Altes Wohnhaus wird verwandelt
- 7 Digitale Haustafeln
- 8 Wechsel im Regiebetrieb
- 9 Des Menschen bester Freund

10 NACHBARLICHES

- 10 Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!
- 10 Balkon-Aktion
- 11 Blütenpracht von Zauberhand?
- 11 Balkonwettbewerb
- 11 WBG-Osteraktion
- 12 Vertreter Heinz Grunwald
- 13 Geburtstage
- 14-15 Altes bewahren - Neues schaffen
- 16 Im Alter noch Neues lernen?

17 TIPPS UND BUNTES

- 17 Geschichten, die durch den Magen gehen!
- 18 WBG-Gästewohnungen
- 19 Hurra - unsere Wonneproppen sind da!
- 20-21 Upcycling - Aus alt mach neu!
- 22 WBG-Mitgliederreise
- 22 Sommerfest am Lerchenberg
- 23 Veranstaltungskalender
- 24 So erreichen Sie uns

IMPRESSUM

Herausgeber: Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Wittenberg eG
 Antje Bitter, Dirk Scheller
 Dessauer Straße 230
 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 61 40 10
Fax 03491 61 40 15
Web www.wbg.de

Redaktionsschluss: 01.04.2019

Redaktionsleitung, Text und Layout:
 enders Marketing+Kommunikation GmbH
Druck: Elbe-Druckerei Wittenberg GmbH
Fotos + Illustrationen: Getty Images/
 iStock/Getty Images Plus/Thinkstock,
 enders Marketing und WBG

Ein großes Dankeschön

an alle Redaktionsmitglieder für die inhaltlichen Vorschläge, Interviews, Textvorlagen und Fotos. Zum Gelingen dieser Ausgabe haben beigetragen: Herr Mrohs, Frau Heinrich, Frau Lück, Herr Steinig, Frau Hergert, Herr Lorenz, Frau Maßny, Frau Göbel.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Gesellschaft lebt im Überfluss und oftmals scheint es, dass Dinge und Traditionen an Wert verlieren. Altes wird viel zu schnell weggeworfen und durch Neues ersetzt. Allein wir Deutschen produzieren pro Kopf pro Jahr 626 Kilogramm Müll (2018). Allerdings denken bereits viele um und versuchen zumindest den Plastikmüll zu reduzieren.

Auch deshalb gehen wir in dieser Ausgabe unserer MitgliederInfo der Frage nach, wann und wie man Altes bewahren und trotzdem Neues schaffen kann. Dazu kommen viele Menschen zu Wort, die aus ihrem Alltagsumfeld Antworten auf diese Fragen geben.

Dass man alte Häuser nicht immer abreißen muss, nur weil sie den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen, haben wir mit unserem aktuellen Bauprojekt in der Dessauer Straße bewiesen. Welche Herausforderungen solche Projekte mit sich bringen, haben wir Frank Lorenz, unseren Bauingenieur, gefragt.

Auch alte Geschichten, Traditionen und Erinnerungen machen unseren

Alltag reicher, was Sie zum Beispiel auf unserer Rezeptseite entdecken können. Besonders kreativ geht das „Upcycling“ mit scheinbar nutzlosen Dingen um: Aus alten Eierverpackungen wird eine schöne Osterdekoration, was man alles aus Büchern machen kann und weitere kreative Beispiele sehen Sie auf Seite 20.

Entdecken Sie in dieser Ausgabe wie Alt und Jung bzw. Alt und Neu durchaus zusammenpassen und verpassen Sie vor allem nicht unsere vielen Angebote und Termine!

Herzliche Frühlingsgrüße
übersenden Ihnen

Antje Bitter und Dirk Scheller
Vorstände der WBG

PS: Wir wollen noch mehr persönliche Geschichten, Erlebnisse, Rezepte und Tipps aus unserer Nachbarschaft in unser Magazin aufnehmen. Bitte tragen auch Sie mit Ideen und Geschichten dazu bei. Den Aufruf dazu finden Sie auf Seite 10.



Antje Bitter und Dirk Scheller
Vorstände der WBG

Altes Wohnhaus wird verwandelt

Informationen und Interview zum Umbau der Dessauer Straße 38/39



Die WBG will ihre Angebotsvielfalt an Wohnungen erweitern, um den sich ändernden Ansprüchen anzupassen und marktfähig zu bleiben. Aber man muss ja nicht gleich einen kompletten Neubau errichten, wenn man vorhandene gute Bausubstanz nutzen kann. Deshalb ergriffen wir die Chance, als 2017 das Gebäude Dessauer Straße 38/39 zum Verkauf angeboten wurde. Jetzt wird es komplett umgebaut und modernisiert. Aber wie läuft so ein Bau eigentlich ab? Was gibt es für Herausforderungen?



Wir befragten Dipl.-Ingenieur Frank Lorenz, Mitarbeiter der technischen Abteilung:

Warum hat die WBG das Haus in der Dessauer Straße 38/39 gekauft?

Das Mehrfamilienhaus stand zum Verkauf und wir wollten durch den Kauf Grundrisse entwickeln, die wir sonst in Wittenberg West nicht anbieten können. Obwohl das Gebäude an der Bundesstraße liegt, ist es auf der Hof- und zugleich Südseite ruhig. Man hat nicht den Eindruck, sich mitten in Wittenberg zu befinden.

Ein Umbau hat augenscheinlich den Vorteil, dass man vorhandene

Substanz nutzen kann. Aber was sind die besonderen Herausforderungen:

Wir mussten die Bausubstanz prüfen, z. B. den Holzschutz, und im Rahmen der baulichen Gegebenheiten neue Grundrisse gestalten. Dabei wollten wir die Bausubstanz schonen und trotzdem den aktuell gültigen Vorschriften und Anforderungen Rechnung tragen, wie z. B. dem Wärmeschutz. Im Zuge der Rückbauarbeiten wurden sogar einige tragende Bauteile ersetzt und neu und größer dimensioniert, um den Ansprüchen gerecht zu werden.

Wie sind Sie bei der Planung vorgegangen und welche Ideen haben Sie dabei geleitet?

Von dem Gebäude haben wir Bestandsaufmaße angefertigt und

daraus zwei Grundvarianten für die Grundrissgestaltung erarbeitet. Es wurden unterschiedliche Grundriss- und Nutzungskonzepte umgesetzt und wirtschaftlich gegenübergestellt.

Wir entschieden uns für das Konzept, das fünf kleine Wohnungen im Erdgeschoss und jeweils zwei große Wohnungen im Ober- und Dachgeschoss vorsah. Dann wurden die Grundrisse im Detail verfeinert und den öffentlichen Vorgaben, wie dem Bauordnungsrecht, angepasst.

Auch nach der Baugenehmigung wurden noch Anpassungen, zum Beispiel in den Bädern, vorgenommen. Wichtig waren uns auch Terrassen und Balkone zur Hofseite. Alle Bäder werden barrierearm ausgeführt. Die kleinen Wohnungen im Erdgeschoss sollten kurze Verkehrswege zwischen den einzelnen Räumen haben. Die fünf Wohnungen im Erdgeschoss nutzen einen



gemeinsamen Waschmaschinenraum. Alle Wohnungen erhalten im Keller einen Abstell- und einen gemeinsamen Trockenraum.

Wie viel Zeit vergeht eigentlich von der ersten Idee bis zur Fertigstellung? Wie lange braucht man Vorlauf und warum?

Die ersten Ideen gab es schon im Herbst 2016 als Grundlage für die Kaufverhandlungen. In den vier Monaten bis zum Kauf wurde die sichtbare Bausubstanz geprüft, um Erschwernisse in der Bauausführung bzw. Mängel festzustellen und diese in der Planung und Ausschreibung

zu berücksichtigen. Nach dem Grundstückskauf 2017 wurde die Planung vorangetrieben, um den Bauantrag abzugeben. Die Rückbauarbeiten auf dem Grundstück begannen im März 2018. Nach Erteilung der Baugenehmigung begannen die einzelnen Gewerke mit der Bauausführung. Nach einigen Verzögerungen und Anpassungen wurde die Fertigstellung auf den 30. Juni dieses Jahres festgelegt. In unserem Fall bedeutet das, dass wir vom Bauantrag bis zur Fertigstellung anderthalb Jahre benötigen.

Wie viele Unternehmen und Menschen sind an diesem Umbau beteiligt? Wen muss man fragen, wer plant mit und wer setzt um?

Es werden am Ende der Baumaßnahme ca. 25 Firmen und mit Ihnen rund 100 Menschen am Bau beteiligt gewesen sein. Für die Erteilung der Baugenehmigung ist das Bauordnungsamt in Lutherstadt Wittenberg zuständig. Die Planung und bauliche Umsetzung wurde und wird durch uns selbst ausgeführt.





Schautag auf der Baustelle am 23. März: Das WBG-Team war auf alles vorbereitet.
v. l. n. r. Antje Bitter, Dirk Scheller, Sabine Grabo, Sabine Numrich, Barbara Lorenz, Sandy Lück

Was war aus Ihrer Sicht die größte Herausforderung bei diesem Projekt?

Zu Beginn der Umbauarbeiten war die Grundstückszufahrt nur über ein Fremdgrundstück mit Genehmigung des Eigentümers der Lugstraße und eingeschränkt durch die vorhandene Hofeinfahrt möglich. Um diese Einschränkungen zu umgehen und um den Grundstückswert nachhaltig zu erhöhen, haben wir im Sommer 2018 das Nachbargrundstück Dessauer Straße 40 gekauft. Das vor-

handene Gebäude wurde abgerissen und die Grundstückerschließung erfolgt nun direkt von der Dessauer Straße. Somit konnten die Stellplätze anders anordnen und mehr Gartenfläche für die Mieter schaffen.

Was macht Ihnen persönlich den meisten Spaß?

Es ist immer schön, wenn man ein Bauvorhaben vom ersten Moment an bis zur Fertigstellung und die Umsetzung der eigenen Ideen mit



begleiten kann: Man schaut sich die Bausubstanz an, entwickelt Ideen für die spätere Nutzung und mit jedem neuen Strich auf dem Grundriss verändert man die alte Nutzung und führt das Gebäude neuen Raumkonzepten und einer baulich anspruchsvolleren Optik zu. Es entsteht aus einem alten leerstehenden Gebäude wieder ein Wohnhaus, welches unseren Ansprüchen für eine Neuvermietung gerecht wird und hoffentlich auch unseren Mietern ein schönes neues Zuhause gibt.



ELEKTRO INSTAND GmbH
Michael Richter · Norbert Schoene

Nußbaumweg 7-9
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel. (0 34 91) 66 19 66
Fax 66 19 68

Elektroinstallation, Verkauf,
Nachtspeicherheizungen, Warmwasserbereitung

Service rund um die Uhr
Servicepartner von

STIEBEL ELTRON

MERKER, HELMUT



Fachbetrieb für Heizung · Lüftung · Sanitär · Wartung · Service

06886 Lutherstadt Wittenberg · Platanenweg 20
Tel. 03491/66 19 51-52 · Fax 03491/66 07 20
Service-Telefon rund um die Uhr 0172/3 64 68 60

Leistungen:

- Neuinstallation und Modernisierung von Heizungsanlagen und Bädern
- Befähigungsnachweise für Arbeiten an Öl- und Gasanlagen jeglicher Art sind vorhanden
- Reparatur und Austausch von Gasherden, Gasthermen, Raumheizern und Armaturen

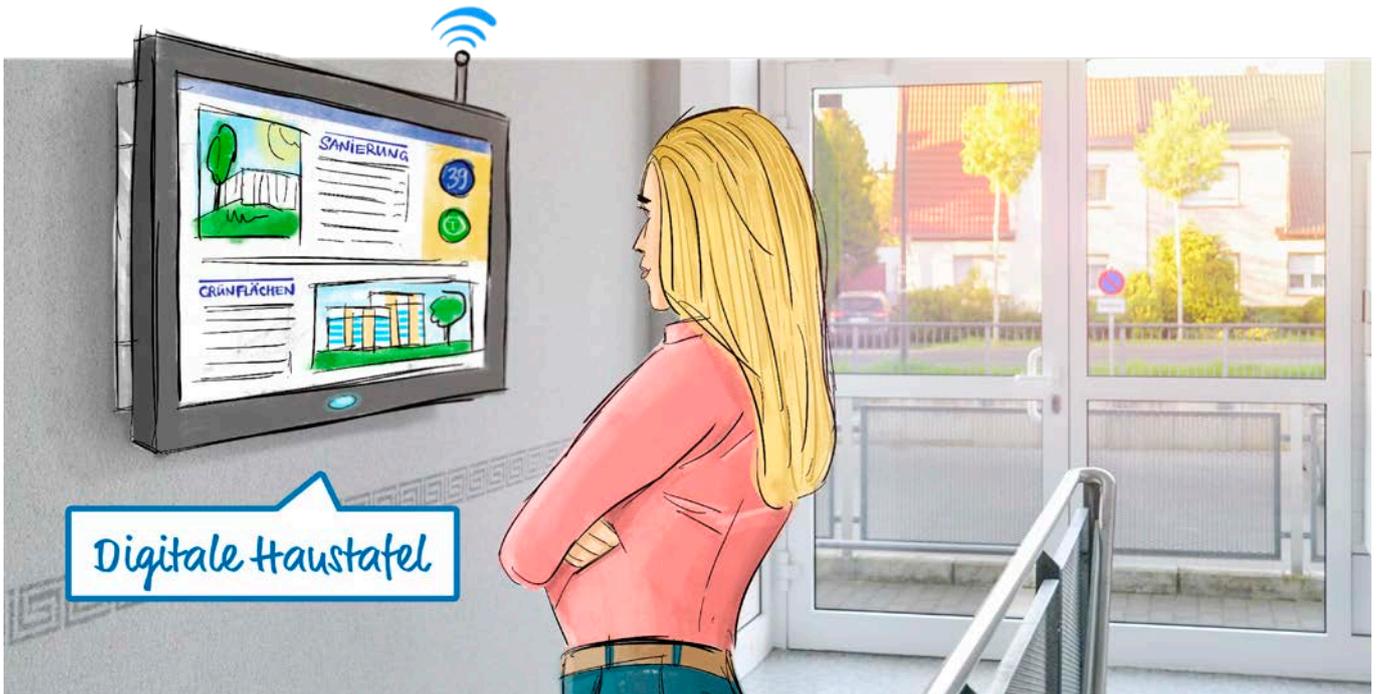
Unser qualifiziertes Team ist **immer für Sie da.**

Tapezier- und Malerservice GmbH
Berliner Straße 60 | 06886 Luth. Wittenberg
Telefon (03491) 41 11 28

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-, Fassaden- und Anstricharbeiten sowie Wärmedämmung und Bodenbelagsarbeiten

Alte Papieraushänge weichen modernen Informationstafeln

Die ersten WBG-Hauseingänge erhalten digitale Haustafeln



Wir wollen künftig all unseren Wohnungsnutzern tagaktuelle Informationen zur Verfügung stellen und zwar genau passend zu Ihrem Haus. Das ist mit herkömmlichen Papieraushängen nicht zu schaffen und deshalb bringen wir nach und nach digitale Haustafeln an.

Wir haben uns für den Anbieter gekartell aus Dresden entschieden,

die uns sowohl die Tafeln als auch die Software bereitstellen. Die „Tafeln“ funktionieren wie ein iPad oder Tablet, d. h. Sie können dort aktiv Informationen abrufen. Zudem sind die Tablets vor Diebstahl und Vandalismus weitgehend geschützt.

Wir werden Sie künftig über aktuelle Termine, Baumaßnahmen und Veranstaltungen informieren. Hier finden

Sie alle wichtigen Kontaktinformationen. Auch die Abfahrtszeiten Ihrer Buslinie vor Ort werden hier angezeigt. Lassen Sie sich begeistern von den übersichtlichen und nützlichen Informationen konkret für Ihr Haus.

Im Jahr 2019 werden wir 70 digitale Haustafeln in folgenden Hauseingängen installieren:

- Lerchenbergstraße 7-19, 28-41
- Straße der Befreiung 18-24, 66-80
- Straße der Völkerfreundschaft 76-88
- Hermann-Duncker-Straße 6-13

ALBRECHT

DACHDECKEREI - BAUKLEMPNEREI

- Flach-, Steil- und Gründächer
- Leichtdächer mit Ziegeloptik
- Wohnraumdachflächenfenster
- Balkon- und Terrassensanierung
- Schornsteinverkleidung
- Bauklempnerei
- Holzbau

Weinberge 9 · 06901 Kemberg · Tel.: 034921.20402 · Fax: 22299
 info@albrecht-kemberg.de · www.albrecht-kemberg.de

Wechsel im Regiebetrieb

René Wiesner löst Hartmut Stahl ab

Am 29. März verabschiedeten wir unseren langjährigen Mitarbeiter, Hartmut Stahl, in das Rentenleben. In ihrer Abschiedsrede bemerkte unser Vorstand Antje Bitter: „Wir und unsere Mieter in den Wohngebieten müssen uns nun daran gewöhnen, unseren langjährigen, freundlichen und jederzeit hilfsbereiten Mitarbeiter nicht mehr zur Verfügung zu haben.“

Hartmut Stahl, geboren am 14.9.1955, begann seine Tätigkeit als Installateur für Gas, Wasser und Heizung am 4.2.1986 in der damaligen Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft (kurz AWG). Somit war er 33 Jahre für unsere Genossenschaft und deren Mitglieder tätig.

Nun freut sich Herr Stahl auf seine Freizeit. Die er so oft es geht mit seiner Frau, Kindern und Enkeln in



René Wiesner (links) ist neuer Mitarbeiter im Regiebetrieb und übernimmt die Aufgaben von Hartmut Stahl.

seinem Garten am Haus verbringen will. Auch die Spaziergänge mit seinem Hund können nun länger werden. Wir wünschen ihm dazu weiterhin viel Gesundheit und Freude.

Zum Abschied übergab Hartmut Stahl symbolisch einen Wasserhahn an seinen Nachfolger René Wiesner. Als gelernter Wasser- und Heizungsinstallateur erfüllt er alle

Voraussetzungen, um die qualitativ gute Arbeit bei unseren Mietern und an den technischen Anlagen in unseren Hausbeständen fortzusetzen. René Wiesner ist ledig. In seiner Freizeit widmet er sich unter anderem dem Modellbau.

Wir wünschen Herrn Wiesner einen reibungslosen Start in unserer Genossenschaft und viel Spaß bei der Arbeit.

Jens Bohlmann

STRASSEN- UND WEGEBAU

- Beton- und Natursteinpflaster
- Regenwasserversickerung aller Art
- Haus- und Hofentwässerung

Am Heideberg 32
06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 / 41 29 62
Fax 03491 / 41 29 66

Jeder LIEST!
wir drucken's



BÜCHER BROSCHÜREN ZEITSCHRIFTEN WERBEDRUCKE PROSPEKTE

ELBE DRUCKEREI WITTENBERG

Breitscheidstraße 17
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 | 41 02 42 / 43
Telefax 03491 | 41 02 40
info@elbedruckerei.de
www.elbedruckerei.de



Wenn Sie nach Hause kommen,

Strom Erdgas Fernwärme Trinkwasser sind wir schon da!



Für Wittenberger tun wir alles.

www.stadtwerke.wittenberg.de • E-Mail: slw@stadtwerke.wittenberg.de

Des Menschen bester Freund

... drum prüfe, wer sich ewig bindet!

Freund, Wegbegleiter, Psychiater, Trostspender, Unterhalter, Fitmacher – ein Hund kann das Leben eines Menschen bereichern. Louis Armstrong sagte einmal: „Mit einem kurzen Schwanzwedeln kann ein Hund mehr Gefühle ausdrücken, als mancher Mensch mit stundenlangem Gerede.“

Aber genau diese Wertschätzung sollte jeden leiten, wenn er sich mit der Anschaffung eines Hundes beschäftigt. Denn trotz der vielen guten Eigenschaften werden jährlich zahlreiche Hunde in Deutschland auf der Straße ausgesetzt. Diese Tiere erleiden oft eine traurige Zeit im Tierheim, leben jämmerlich auf der Straße oder werden im schlimmsten Fall sogar tot aufgefunden.

Den Besitzern ist oft nicht bewusst, dass die Haltung eines Hundes auch mit viel Arbeit und Kosten verbunden ist. Daher sollte man sich bereits vor der Anschaffung mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Ist eine regelmäßige tierärztliche Betreuung möglich? (Operationen oder andere Behandlungen können teuer sein)
- Kann ich den Unterhalt für eine Tier zusätzlich finanzieren? (ein Hund kostet etwa 50-60 Euro im Monat)
- Wer kümmert sich um das Tier, wenn ich in den Urlaub fahre oder mal ins Krankenhaus müsste?
- Bestehen eventuell Allergien in der Familie und Bekanntenkreis?

Zudem ist es wichtig zu wissen, welche Hunderasse tatsächlich zur eigenen Persönlichkeit und zu seinem Lebensumfeld passt. Dazu gibt es z. B. die Webseite strolchfinder.de, die eine Art Partnervermittlung zwischen Hund und Mensch anbietet.

Regeln bei der WBG Wittenberg

Wir als Vermieter müssen darauf achten, dass das Zusammenleben unserer Mitglieder reibungslos funktioniert und das Wohl von Mensch und Tier gewahrt bleiben.

Daher gibt es folgende Festlegungen in unseren Dauernutzungsverträgen/Hausordnungen:

- Die Haltung eines Hundes muss im Vorfeld unter Angabe der Rasse sowie der Widerristhöhe (im ausgewachsenen Zustand) schriftlich beantragt werden. Sobald Ihnen die WBG die Zustimmung erteilt hat, steht der Anschaffung nichts mehr im Wege.
- Die Widerristhöhe des Hundes darf 50 cm nicht überschreiten.
- Es darf sich bei der Rasse nicht um einen Kampfhund* handeln.
- Verunreinigungen, insbesondere durch Kot, sind durch den Mieter zu beseitigen.

Des Weiteren besteht für die Anschaffung eines Hundes eine Anmeldepflicht gegenüber der Stadtverwaltung Lutherstadt Wittenberg. Demnach ist jede Person, die einen Hund hält, verpflichtet, diesen anzumelden.

*Eine Liste der Kampfhunde finden Sie unter anderem unter www.anwalt.org/kampfhunde

- Kann ich sicherstellen, dass ich die nächsten Jahre für das Wohlergehen des Tieres sorgen kann?



ERZÄHLEN SIE UNS IHRE GESCHICHTE!



Sie haben ein tolles Hobby, eine Sammel- oder Bastelleiendenschaft? Sie engagieren sich für eine gute Sache? Sie haben etwas Besonderes erlebt? Dann teilen Sie bitte Ihre Geschichte mit uns und unseren Lesern!

Wir wollen die MitgliederInfo künftig zu einem Magazin machen, das Geschichten aus der Nachbarschaft erzählt, Anregungen für die Freizeit gibt und hier und da auch zum Nachdenken oder Nachmachen anregt.

Helfen Sie mit! Ihre Geschichten und Ideen sind gefragt!

Kontakt: Sandy Lück
03491 61 40-72 oder per
E-Mail: sandy.lueck@wbg.de



Balkon-Aktion

WBG Aktionstag – Beratung, Gestaltung und Bepflanzung Ihrer Balkonkästen

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Blumen Möbius GmbH laden wir Sie zu unserem 3. WBG-Aktionstag ein.

Donnerstag, 2. Mai 2019
15.00 – 18.00 Uhr
Gartencenter Möbius
Rothemark 16

- Beratung zu Gestaltung, Düngung, Bewässerung
- Verkauf von Pflanzen und vorgeblühten Arrangements
- selbstgebackener Kuchen und Kaffee



Ihre mitgebrachten Blumenkästen werden im Anschluss umgehend bepflanzt. Bei Bedarf holen wir Ihre Kästen von zu Hause ab und bringen sie bepflanzt wieder zurück. Dieser Service ist für Sie kostenlos!

Melden Sie sich bis zum 14. April 2019 an.

Kontakt:
Elvira Illgner
03491 61 40-0 oder per
E-Mail: elvira.illgner@wbg.de

COUPON

5,- Euro*

für Ihren Einkauf bei Blumen Möbius

zum WBG-Aktionstag einlösbar
am 2. Mai 2019 · 15.00 – 18.00 Uhr

Bitte hier ausschneiden



Anna, für die Werbung eines neuen Wohnungsnutzers habe ich von der WBG eine Prämie in Höhe von **170 Euro*** bekommen.

Das entspricht dem Wert eines Genossenschaftsanteils plus Eintrittsgeld. Also werben auch Sie neue Wohnungsnutzer.

* Sie können das auch. Sie können diesen Betrag dem neuen Wohnungsnutzer zugute kommen lassen, er bekommt dann 170 Euro seinem Mitgliedskonto gutgeschrieben. Sie können sich den Betrag aber auch selbst auszahlen lassen. Die Auszahlung der Werbepremie erfolgt, nachdem der neue Wohnungsnutzer sechs Monate in der Wohnung gewohnt und selbstverständlich seinen Verpflichtungen aus dem Nutzungsvertrag, insbesondere seinen Zahlungsverpflichtungen, nachgekommen ist.

Blütenpracht von Zauberhand?

Tipps von Familie Schlegel

Wir fragten Familie Schlegel, wie sie alljährlich ihre Blütenpracht auf den Balkon zaubert und damit zu den Gewinnern unseres Balkonwettbewerbs gehört.

Eines vorweg: Mit Zauberei hat das wenig zu tun. Von der Pflanzung bis zur Blüte kümmert sich Herr Schlegel. Die Jungpflanzen kauft die Familie bereits mit dem ersten Angebot im Gartenfachmarkt. Sie suchen eher kleinere Pflanzen aus, weil diese weniger windempfindlich in der Anwuchsphase sind. Verwendet wird normale Pflanzerde ohne zusätzliche Düngergabe. Die Blumenkästen verfügen über ein Bewässerungssystem, welches die Wurzeln dauerhaft mit Wasser versorgt. Von oben auf die Erde gießen, davon rät Herr Schlegel ab.



„Das macht nur die Erde fest und das Wasser erreicht die Wurzeln nicht optimal.“ Am Wasserstandsanzeiger kann man gut erkennen, wann nachgefüllt werden muss. Im vergangenen sehr heißen Sommer brauchte er täglich 4-5 Liter Wasser. Auch in diesem Jahr wollen sich die Schlegels wieder am Balkonwettbewerb beteiligen. Wir drücken die „grünen“ Daumen!

Balkonwettbewerb

Wir suchen 2019 wieder die schönsten Balkone.

Alle freuen sich wieder auf den Frühling und Sommer – hoffentlich mit viel Sonne und dennoch ausreichend Regen. Dann beginnt auch die Balkonzeit und die Herausforderung für all unsere Balkongärtner. Wir prämiieren wieder die 24 schönsten Balkone. Den Besitzern winken auch in diesem

Jahr Gutscheine der Blumen-Möbius GmbH im Wert von 25 Euro.



WBG Osteraktion

**Donnerstag, 18. April 2019
ab 15.00 Uhr
Innenhof Straße der
Völkerfreundschaft 76 – 97**

Eingeladen sind alle großen und kleinen Leute, die Lust haben mit uns einen gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Vielleicht hat der Osterhase schon das eine oder andere Osterei verloren? Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung bei der Suche und beim Osterhasen-Schminken. Beim Eierlauf ist Geschicklichkeit gefragt. Wir freuen uns auf eine unterhaltsame Zeit mit Ihnen!

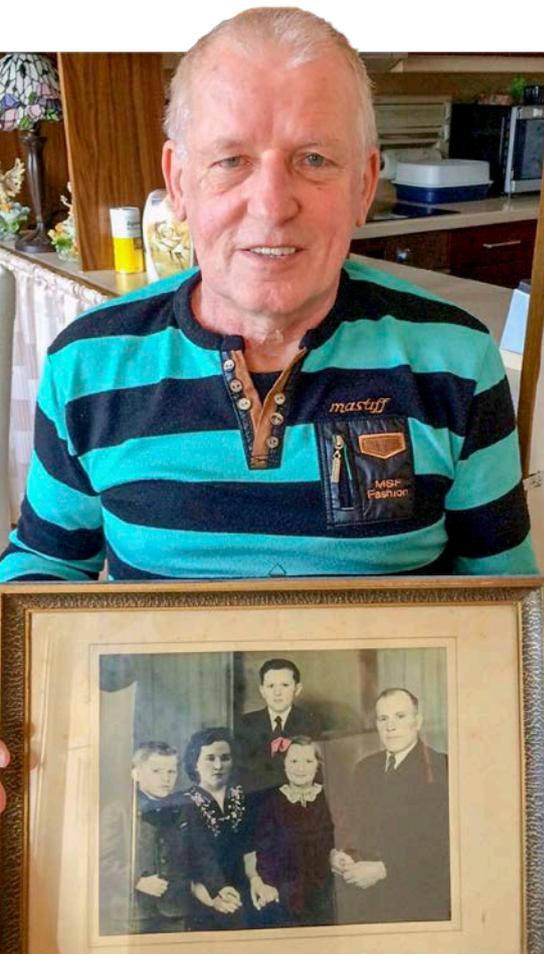
Kommen Sie vorbei und bringen Sie Ihre Nachbarn gleich mit!

Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz.
Und ein kleiner frecher Spatz,
schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!



Vertreter Heinz Grunwald

zeigt uns alte Erinnerungen



Ende Februar besuchten wir Familie Grunwald in ihrem sonnen-durchfluteten Wohnzimmer und plauderten mit Heinz Grunwald über sein Leben.

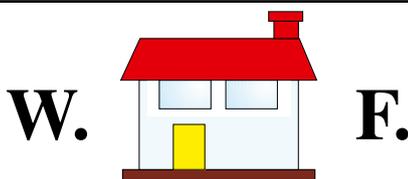
Herr Grunwald ist in Trebitz geboren und kam durch die Ausbildung und Arbeit im Stickstoffwerk Piesteritz nach Wittenberg. In Piesteritz arbeitete er bis 1993 und fing dann bei SIG Combibloc GmbH & Co an. Seit 2012 ist Herr Grunwald im Ruhestand und genießt mit seiner Frau die Freizeit, am liebsten im Garten in der Dresdner Straße. Dort wird nicht nur geruht, sondern auch etwas für den täglichen Bedarf angebaut, wie z. B. Kartoffeln, Tomaten, Erdbeeren... Familie Grunwald hat zwei erwachsene Söhne, die jedoch weggezogen sind. Zum täglichen Ritual gehören die nachmittäglichen Spaziergänge

bei Wind und Wetter. Gern verbringt Herr Grunwald seine Zeit mit dem Tablet, auf dem er Schach und Skat spielt.

Da wir uns in dieser Ausgabe unserer Zeitung mit dem Thema Alt und Neu beschäftigen, fragten wir auch nach Dingen, die für ihn mit Geschichten behaftet sind.

Daraufhin zeigt er uns ein altes Familienfoto, entstanden vor 65 Jahren. Auf dem ist der kleine Heinz mit 5 Jahren zusammen mit seinen beiden Geschwistern und den Eltern zu sehen. Das weckte Erinnerungen an seine Kindheitstage und die Idee, die Erinnerung mal wieder mit seiner Schwester zu teilen.

Vielen Dank Herr Grunwald für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.



**Wolfgang Frank
Fliesenleger**

Bahnstraße 6
06886 Wittenberg
Telefon: 0171 2001486

**ACHTUNG!
SPEZIALISTEN AM WERK!**
Service-Telefon: 03491 666366
Ihr Ansprechpartner in WB für:

Vodafone Kabel Deutschland **PYUR**

EURONICS **Otmar Schnee**

Otmar Schnee GmbH | 06886 Luth. Wittenberg, Dessauer Str.50
Tel. 03491-666366 | Fax. 03491-670013 | schnee@euronics-wittenberg.de
Wir sind für Sie da: MO-FR 9:00-18:30 Uhr | SA 9:00-12:30 Uhr

LK Kompetenz rund ums Bauen

Baugesellschaft mbH

Sternstraße 58 · 06886 Luth. Wittenberg
☎ 03491 / 40 40 50 · Fax 40 40 59

**Unser Unternehmen ist im Neubau und
in der Altbausanierung Ihr Partner**

Geburtstage

Januar bis März 2019

Wir gratulieren unseren Jubilaren von ganzem Herzen und wünschen Glück, Freude und Gesundheit für das neue Lebensjahr.

95 Jahre

Edeltraut Koziol

90 Jahre

Christine Stolze
Günther Frach
Elvi Koch

85 Jahre

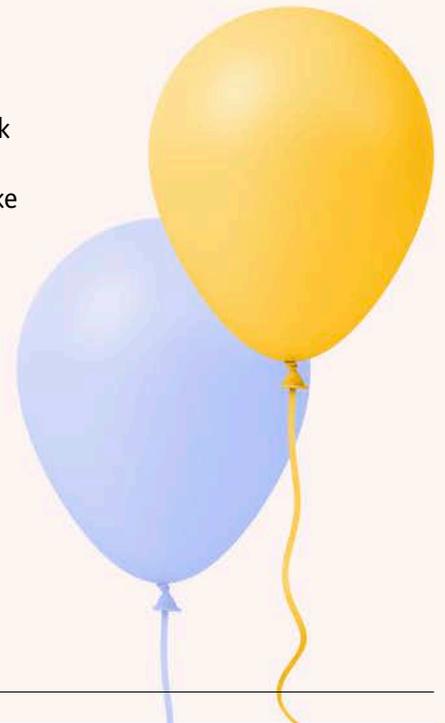
Ursula Mitte
Hermann Schüppler
Sonja Eggert
Kurt Kluge
Waltraut Teichert
Gisela Treppesch
Heinz Wohlfahrt
Gerda Zborowski
Werner Engelmann
Lothar Rönelt

80 Jahre

Ewald Dinter
Brigitte Dobbrunz
Günter Hannemann
Helmut Holland
Irmgard Kaspar
Manfred Lange
Renate Merten
Ruth Reise
Klaus-Dieter Bewersdorf
Maria Blut
Harry Grich
Rita Kandzorra
Anita Köhler
Dora Kuppe
Günter Prey
Brigitte Thelen
Brunhilde Wurbs
Hannelore Lasarczik
Ingrid Schöne
Bodo von Bartnitzke
Ingrid Wartenberg

75 Jahre

Edda Lüdecke
Wolfgang Reichert
Siegrun Steinbrecher
Armin Thom
Friedhelm Albrecht
Rolf Brückner
Karin Carius
Klaus Henschel
Erika Roch
Songard Schmidt
Dieter Liebig
Renate Steinert
Hans-Joachim Stock



Praxis für Physiotherapie

Puschkinstraße 10
06886 Lutherstadt Wittenberg
Inhaber: Edeltraud Kroner

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 10–20 Uhr
Di u. Do 10–18 Uhr
Fr 10–14 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 03491 795 88 83

Schlüsseldienst Michael Rietz



Tel. (0 34 91) 40 37 04
Notöffnung Tag und Nacht



im Dienste des Kunden

Unser Service:

- Schlüsselanfertigung sofort
- Schließanlagen und Tresore in allen Größen
- Türschließer • Briefkästen • Schlüsselzubehör
- Einbruchschadenbehebung
- Erstellung von Versicherungsgutachten
- Versicherungsrecht • TÜV-geprüfte Ware

Lutherstraße 47 • 06886 Wittenberg

„Altes bewahren – Neues schaffen“

Wir haben im Nachbarschaftstreff und im Bürgertreff nachgefragt

Nachbarschaftstreff

Wir sind in dieser Ausgabe dem Thema „Altes bewahren – Neues schaffen“ auf der Spur. **Frau Maßny, welche Themen fallen Ihnen im Zusammenhang mit dem Nachbarschaftstreff dazu ein?**



Frau Maßny: Unser Angebot im Treff hat sich seit seiner Eröffnung im Jahr 2010 bewährt. Der Treff lebt jedoch vom Mitmachen,

den Ideen und der Eigeninitiative der Bürger. Dazu zählen z. B. die Angebote Piloxing oder auch die PC- und Smartphone-Sprechstunde. Aus Altem etwas Neues schaffen ist oft Thema in unserem Handarbeitscafé „Elbstichlinge“. Bürger des Stadtteils spenden Materialien wie Wolle und Stoffe und unsere Handarbeitsfrauen schaffen daraus neue Dinge, z. B. für die Kinderhilfe in Siebenbürgen.

Hier treffen sich Menschen vieler Generationen. Wie finden ältere Menschen neue Aufgaben?

Frau Maßny: Die älteren Menschen können sich direkt im Nachbarschaftstreff engagieren oder werden durch uns in Einrichtungen vermittelt, wo sie aktiv werden können. Frau Rausch zum Beispiel kümmert sich seit 2012 im Nachbarschaftstreff um die Versorgung zum Kaffeeklatsch und zum Singen. Viele unserer Senioren engagieren sich als Lern- und Lesepate oder Sprachpate. Bei Veranstaltungen für Kinder aus den Kitas und Schulen helfen uns oft Senioren bei der Umsetzung der Back-, Bastel- und Spielideen.

Wie gelingt es Ihnen, Jung und Alt zusammenzubringen?

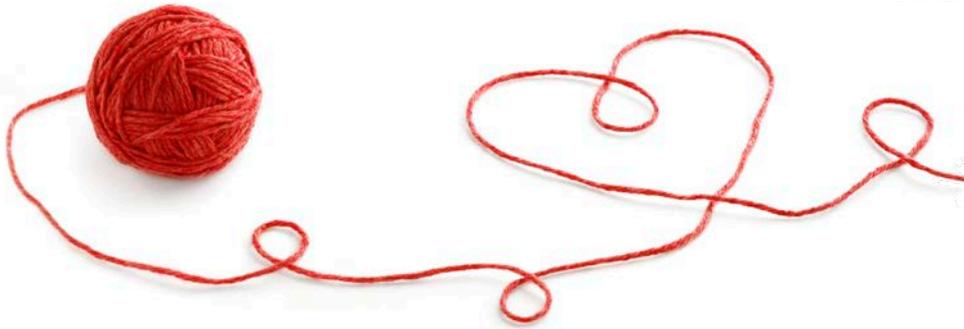
Frau Maßny: Wenn Jugendliche im Treff ein Praktikum absolvieren, nehmen sie an den Veranstaltungen der Senioren teil, helfen bei der Versorgung oder versuchen selbst die Volkslieder mitzusingen.

Beim Englisch-Stammtisch erleben die Jugendlichen, dass man nie aufhört zu lernen. Praktikanten aus der Fachrichtung Sozialassistent organisieren selbst Veranstaltungen, wie z. B. das Gehirnjogging und bringen so neue Ideen ein. Die Jüngeren lernen wiederum von den älteren Lern-, Lese- oder Sprachpaten.

Was gilt es hier im Quartier an Altem zu bewahren? Was sollte neu geschaffen werden?

Frau Maßny: Das Quartier mit seinen Angeboten und der Infrastruktur wird sehr positiv wahrgenommen und der Nachbarschaftstreff gehört inzwischen untrennbar dazu. Viele unserer Gäste wünschen sich, dass die Karl-Marx-Schule mit der Turnhalle und dem Sportplatz wieder dauerhaft von Kindern genutzt werden kann. Auch die Senioren möchten mit ihren Sportgruppen wieder in die Turnhalle der Schule. Der größte Kritikpunkt der Bewohner sind die teilweise desolaten Fußwege und Straßen im Quartier. Aber da ist ja „Land in Sicht“!





Bürgertreff

Frau Göbel, was fällt Ihnen zu unserem Thema „Altes bewahren – Neues schaffen“ im Zusammenhang mit dem Bürgertreff ein?



Frau Göbel: Der Bürgertreff als Anlaufpunkt für Menschen verschiedener

Alters- und Sozialstrukturen wird sehr gut angenommen. Ein Beispiel: Anfänglich trafen sich hier fünf Frauen, die gern kreativ gestalten. Heute ist die Gruppe auf 20 Frauen angewachsen, private Freundschaften sind entstanden und sie unterstützen uns auch ehrenamtlich bei der Durchführung von Veranstaltungen. Aus dieser Erfahrung ist inzwischen eine weitere Gruppe entstanden.

Wie finden bei Ihnen ältere Menschen neue Aufgaben?

Frau Göbel: Wir binden unsere älteren Besucher in die Organisation von Veranstaltungen ein und wecken so ihr Interesse an neuen Dingen. Viele bringen ihre Lebenserfahrung beispielsweise bei der Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen ein, helfen ihnen Alltagsprobleme zu

bewältigen oder beim Erlernen der deutschen Sprache.

Wie bringen Sie Jung und Alt zusammen?

Frau Göbel: Die Frauen der Kreativgruppe „Die Wollmäuse“ unterstützten 2017 ein Projekt des Reformationsjubiläums 2017 unter dem Motto „Wittenberg soll bunter werden“. Sie strickten gemeinsam mit jungen Leuten Wollschals.

Durch Angebote, die Jung und Alt gleichermaßen interessieren, versuchen wir beide Zielgruppen zusammenzubringen. Dazu gehören Familiennachmittage mit Kreativangeboten für Klein und Groß und das Eltern-Kind-Café. Die Eltern sollen aus den Erfahrungen der älteren Generation lernen und wir hoffen, dass dabei Patenschaften oder Nachbarschaftshilfen entstehen, von denen Jung und Alt profitieren.

Was gilt es hier im Quartier an Altem zu bewahren? Was sollte aus Ihrer Sicht neu geschaffen werden?

Frau Göbel: Der Bürgertreff ist zentraler Anlauf- und Beratungspunkt und sollte erhalten bleiben. Auch beliebte Veranstaltungen, wie Flohmärkte, Kreativangebote, Vortragsreihen zu Themen wie Recht, Gesundheit und Sicherheit müssen fortgeführt und erweitert werden.

Die Zusammenarbeit mit allen Netzwerkpartnern ist gut, kann aber noch intensiviert werden. Gemeinsam sollten wir neue interessante Angebote schaffen, die sich auch der modernen Mediennutzung (Internet, Laptop, Tablets) anpassen. Die Voraussetzungen für diesen Einsatz sind hier leider nicht optimal gegeben und sollten dringend verbessert werden.





Im Alter noch Neues lernen?

Unser Computertreff beweist es.



Unsere Kursleiterin Frau Palme (Mitte) gibt hilfreiche Tipps im Umgang mit der Technik.



Ja, man kann auch im Alter Neues lernen. Da ist sich die Wissenschaft einig. Zwar geht das Lernen nicht mehr so schnell wie bei Kindern, aber wenn der Wille da ist, klappt es mit dem neuen Wissen. Das sieht man auch in unserem Computertreff.

Wir schauten mal in unserem Computerkurs vorbei und kamen mit Margarete Hennicke aus der Erich-Mühsam-Straße ins Plaudern. Sie ist ein Kursmitglied der ersten Stunde und seit September 2014 dabei. Ursprünglich begannen sie mit insgesamt neun Personen, mittlerweile hat sich die Gruppe auf sechs Damen eingependelt. „Eine tolle Truppe“, schwärmt Frau Hennicke. Nach dem Tod ihres Mannes hatte sie nach einer Freizeitbetätigung gesucht. Erst versuchte sie es mit Englisch, doch mit dem

Computerkurs hat sie das Richtige gefunden.

Zu Hause ist Frau Hennicke inzwischen komplett ausgestattet mit Laptop, Tablet und Internet mit WLAN. Den Drucker hat sie erst kürzlich selbständig eingerichtet. Dabei erhielt sie Hilfe von ihrer Kursleiterin Frau Palme – aus der Ferne über den TeamViewer. Das ist ein Programm, mit dem man sich auf den Bildschirm seines Telefonpartners schalten kann.

Seit Frau Hennicke digital unterwegs ist, gestaltet sich ihr Alltag bunter und vielfältiger. Der Morgen beginnt mit der Zeitung auf dem Tablet. Online-Bestellungen an die Apotheke sind Routinesache. Veranstaltungen und Urlaube werden über das Internet gesucht und meist auch gebucht. Verschie-

dene Örtlichkeiten guckt sich Frau Hennicke im Vorfeld über Google Maps an. Und bei anstehenden Geburtstagen überrascht die ältere Dame ihre Kinder und Enkelkinder auch schon mal mit einem selbstgestalteten Fotobuch. Glückwunschkarten, Sprüche und Ideen findet sie reichlich im „Netz“.

Der Computerkurs findet zweimal im Monat statt und seit geraumer Zeit wechseln sich Handy- und Computerkurse ab. Jeder Kursteilnehmer hat sich zwischenzeitlich ein Smartphone angeschafft und damit ist die Gruppe untereinander stets gut vernetzt.



Geschichten, die durch den Magen gehen!

WBG-Azubine Carolin Hergert
verrät Omas Rezept für
Powidltascherlu



Seit ich denken kann, war es in unserer Familie Tradition, dass sich die Uromas zweimal im Jahr, und zwar zur Oster- und zur Weihnachtszeit trafen, um Rezepte auszutauschen. Als kleines Kind durfte ich schon dabei sein, als meine Uromas gemeinsam in der Küche standen und für die Feiertage kochten und backten.

Da die eine Uroma aus dem ehemaligen Preußen und die andere aus dem Sudetenland kamen und somit zwei völlig verschiedene Herkünfte hatten, gab es natürlich immer reichlich Rezepte, die sie austauschen konnten.

Eines Tages stellte meine Uroma väterlicherseits meiner anderen Urgroßmutter voller Stolz das Rezept "Powidltascherl" vor, was es in diesem Jahr am Ostersonntag zum Nachtisch geben sollte. Plötzlich begann die andere Oma fürchterlich

zu lachen und zeigte ihr mitgebrachtes Rezept. Verwundert fragte ich sie, was so lustig sei. Sie strich mir über die Wange und sagte: "Ach Kind, ich stelle gerade zum ersten Mal fest, dass deine Omas trotz unterschiedlicher Herkunft dieselben Speisen mögen."

Aber ein Unterschied blieb: Die eine Uroma bereitete die Powidltascherl mit Pflaumenmus, die andere mit Mohn zu. Seitdem gibt es die Teigtaschen jedes Jahr am Ostersonntag bei uns in der Familie!

Zutaten

500 g gekochte Kartoffeln
200 g Mehl
150 g Pflaumenmus (Powidl)
100 g Butter, zerlassen
2 Eier
Salz

Rezept für 4 Portionen
Arbeitszeit: ca. 45 Min

Und so geht's!

Kartoffelteig herstellen: Die gekochten Kartoffeln schälen, zerdrücken und abkühlen lassen. Mehl, 1 Ei und das Eigelb eines getrennten Eies untermischen und 1 Prise Salz zugeben. Die Masse zu einem Teig verkneten. Den Kartoffelteig auf einer bemehlten Arbeitsplatte ausrollen und Kreise von ca. 10 cm Durchmesser ausstechen. In die Mitte jeweils einen TL Powidl geben, die Teigtaschen an den Enden mit Eiweiß bestreichen und zusammenfalten. Die Tascherl in einem Topf mit kochendem Salzwasser ca. 5 Minuten ziehen lassen. Mit einem Schaumlöffel herausnehmen und abtropfen lassen. In einer Pfanne die Butter erhitzen und die Tascherl darin schwenken.



Haben Sie auch ein Rezept mit Geschichte?

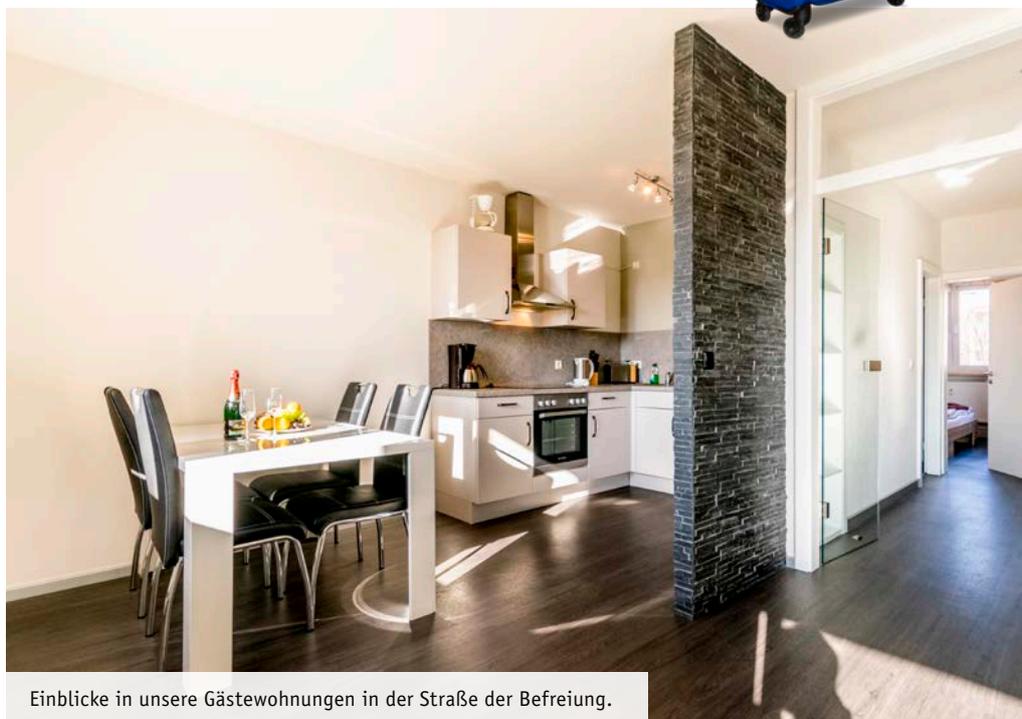
Bei dem Thema „Altes bewahren“ kommen einem schnell Omas Rezepte in den Sinn. Teilen Sie ein altes Familienrezept mit unseren Lesern! Welche Erinnerungen verbinden Sie mit diesem Rezept?

WBG-Gästewohnungen

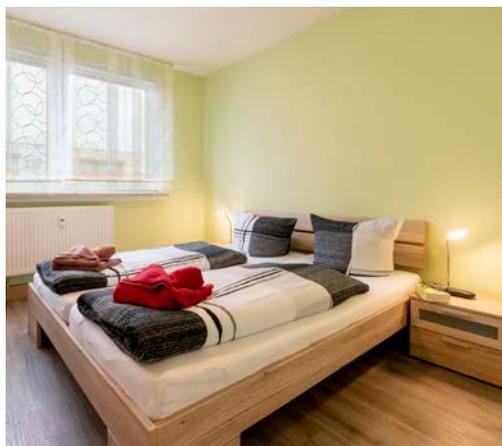
Komfortwohnungen für Sie und Ihre Gäste



Sie haben einen Grund zum Feiern, Freunde und Verwandte kommen zu Besuch – und nun fehlt es an Schlafplätzen? Die Gästewohnungen der WBG Wittenberg sind eine günstige und komfortable Alternative zum Hotel.



Einblicke in unsere Gästewohnungen in der Straße der Befreiung.



Alle Fotos, Rundgänge und Informationen finden Sie unter: www.wbg.de unter „Gästewohnungen“.



Kontakt: Barbara Lorenz
03491 6140-10 oder per
E-Mail: barbara.lorenz@wbg.de

Gästewohnung	Größe	Personen	Nichtmitglieder	Mitglieder
2-Zimmer-Wohnung	bis 50 m ²	1–2	55,- €*	35,- €*
3-Zimmer-Wohnung	bis 60 m ²	1–4	60,- €*	40,- €*

zzgl. Servicegebühr: Endreinigung, Handtücher, Bettwäsche: 20,- € je Buchung, *Die Preise gelten pro Wohnung und pro Nacht.





Hurra – unsere Wonneproppen sind da!!

Am 7. Februar hatten wir alle frischgebackenen Eltern mit ihren im Jahr 2018 geborenen Babys zur Wonneproppen-Begrüßung eingeladen.

Unsere kleinen Besucher nahmen begeistert jeweils einen Holzbausteinwagen in Empfang. Erste Kontakte zwischen den Kleinen

wurden geknüpft und dabei die Bausteine auf Qualität geprüft. Es wurde alles für gut befunden, nachdem sich die Runde langsam wieder auflöste.

Wir beglückwünschen noch einmal die Eltern zum Nachwuchs und wünschen alles Gute und beste Gesundheit.



Auch in diesem Jahr geht unsere Wonneproppen-Aktion weiter. Wir bitten um Mitteilung des Namens und des Geburtsdatums – gern auch per Mail an: sandy.lueck@wbj.de.



Karam mit seinen Eltern



Levi und Louisa



Noah



Devon mit seinen Eltern



Louisa, Levi und Aia jeweils mit ihren Mamis und Almania



Marvin mit seiner Mama



Stackelitz
FIRMENGRUPPE

FORSTWIRTSCHAFT
LANDSCHAFTS-
GESTALTUNG
NATURNAHE
DIENSTLEISTUNGEN

**Bau- und
Möbeltischlerei**
Kehlitz

Wichernstraße 11
06886 Lutherstadt Wittenberg
Inh. Tischlermeister Thoran Kehlitz
Tel.: 03491 - 44 13 21
E-Mail: tischlerei-kehlitz@t-online.de



Vom
kreativen Möbelbau
bis zur
Glaserie

Wir verwirklichen Ihre Träume - Qualitätsarbeit aus Meisterhand

Upcycling - Aus alt mach neu!



Der Begriff „Upcycling“ setzt sich aus dem englischen „up“, was so viel bedeutet wie „nach oben“ und recycling „Wiederverwertung“ zusammen. Dabei werden Abfallprodukte oder scheinbar nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt.

Schauen Sie, was man z. B. alles aus Büchern machen kann.



EIERBECHER-HUHN BASTELN

So geht's:

Ein Eckteil von einem Eierkarton abschneiden. Kamm und Schnabel aus rotem Tonpapier ausschneiden und auf das Eckteil aufkleben. Ihr könnt das Huhn natürlich bunt bemalen und Federn aufkleben. Wer mag, gern auch so – im Naturlook!



... Qualität-Haustechnik.

HIT
NORDELEKTRIK
WITTENBERG GMBH

Haus- & Industrietechnik

- Elektro
- Heizung
- Sanitär
- Solaranlagen
- Wärmepumpen

Qualität vom regionalen Fachbetrieb!

Florian Geyer Straße 9 Tel.: 03491 / 40 12 84
06886 Luth. Wittenberg Fax: 03491 / 45 97 24

www.DerHausbauer.com

GNAUCK
ELEKTRO & KÜCHEN

Küchenstudio / Elektrogeräte / Küchenmodernisierung / Kundendienst

H.Gnauck GmbH
Schulstrasse 6 / 06886 Lutherstadt Wittenberg

- Elektrogeräte & Kundendienst
Telefon 03491-440082
- Einbauküchen & Küchenmodernisierung
Telefon 03491-440064
- Telefax 03491-440062
- info@gnauck-elektro.de

DER KREIS
GEMEINSCHAFT FÜHRENDER KÜCHENSPEZIALISTEN IN EUROPA: www.derkreis.de

Wir sind Mitglied der Gemeinschaft führender Küchenspezialisten in Europa: www.derkreis.de

LUSTIGE KÜKEN AUS Ü-EI-KAPSELN

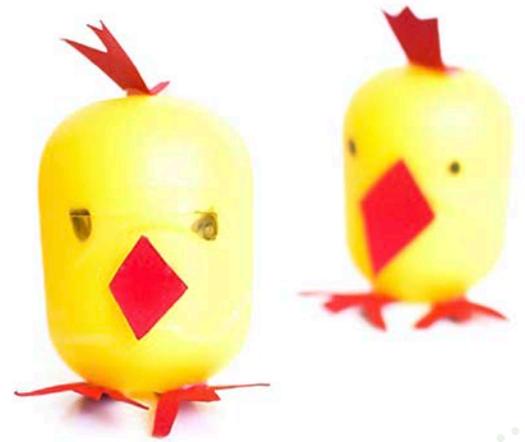
Ihr liebt Überraschungseier?
Dann sammelt mal die Ü-Ei-Kapseln. Daraus kann man diese tollen Küken zu Ostern basteln!

Ihr braucht dafür:

- Ü-Ei-Kapseln
- Rotes Papier oder Moosgummi
- Kleber
- Edding

So geht's:

Zuerst Hühnerfüße, Käme und Schnäbel ausschneiden. Dann alle Teile auf die Ü-Ei-Kapseln aufkleben. Augen mit dem Edding malen und fertig! In diesen Küken könnt ihr noch ein paar Oster-Überraschungen verstecken.



 Zahllose Beispiele und Anregungen finden Sie im Internet, z. B. auf [pinterest.de](https://www.pinterest.de) oder [handmadedkultur.de/projekte/upcycling](https://www.handmadedkultur.de/projekte/upcycling)

Rätsel-Spass

... für Klein und Groß!
Findet heraus, welches Tier im rechten Bild entsteht, wenn Ihr die Zahlen verbindet. Und Sudoku-Fans können hier knobeln. Viel Spaß beim Rätsel lösen!



Sudoku leicht

	9	2	6	7	4	5		
5		8		4	2			
	3		9	5		7	8	
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

mittel

		5	4	8			6	7
8	3			6	9	5		
7		6	5			4		8
	7		9		6		5	2
6		3		7	2	1	9	
		2	9	1		8		
3	8			5	7			9
		7	3		4	2	8	
5		2	6			7		3

schwer

6				1	9	7		
						2		
						3	1	9
			4					1
3					2	9		
				8	5		2	
9							6	5
		5	3	4	8			
8	7							

WBG-MITGLIEDERREISE



Asisi Panometer in Leipzig

Noch wenige freie Plätze zur Reise nach Leipzig am 13. oder 14. Mai 2019

Im Asisi Panorama entdecken wir „Carolus Garten“. Mittagessen gibt es im Restaurant „Auerbachs Keller“ und im Anschluss erkunden wir Leipzig zunächst mit dem Bus und dann per Boot.

Preis pro Person: 67,00 Euro

VORGEMERKT

WBG-Mitgliederreise nach Pirna am 16. Dezember 2019 – limitiert auf 45 Karten!

Auf nach Pirna ins Tom-Pauls-Theater: „Früher war mehr Lametta!“ Tom Pauls liest, erzählt und singt Geschichten über die geheimnisvollste Zeit des Jahres in seinem Weihnachtsprogramm „Ä Tännchen please“. Wir erfahren, wie eine Pute fachmännisch gegrillt wird und wie die Rache Knecht Ruprechts aussieht. Begleitet wird er vom grandiosen Freddie-Ommitsch-Studio-Ensemble.

**Haben Sie Interesse?
Dann melden Sie sich bei:**

**Elvira Illgner
03491 6140-0 oder per
E-Mail: elvira.illgner@wbg.de**

16. Sommerfest am Lerchenberg

JULI

6

Den 6. bis 7. Juli sollten Sie sich in Ihrem Kalender vormerken, denn an diesem Wochenende findet das

16. Sommerfest am Lerchenberg statt. Wir treffen uns wieder auf dem Freigelände des „Senioren- und Pflegeheimes Am Lerchenberg“ (SPZ).

Wie gewohnt startet das SPZ am Samstag mit seinem Tag der offenen Tür. Bei Führungen kann man sich zu allen Angeboten des Hauses beraten lassen. Dazu gibt es ein buntes Programm auf der Bühne und dem Freigelände.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die „Pallas Show Band“ und als

Stargast begrüßen wir den Schlagersänger Olaf Berger.

Am Sonntag steigt das gemeinsame Sommerfest von WBG, WIWOG, Internationalem Bund und Wittenbergkultur. Die Besucher können sich auf ein buntes Programm auf der Bühne, interessante Informationsstände, Kinderunterhaltung und eine Tombola mit attraktiven Preisen freuen. Musikalisch begleitet uns wieder die Pallas Show Band durch den Tag und Stargast ist die Entertainerin Dagmar Frederick. Für das leibliche Wohl sorgen das Küchenteam des SPZ und unsere Mitarbeiter an den Getränkeständen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf hoffentlich bestes Wetter!



Pallas Show Band



Olaf Berger

VERANSTALTUNGS- KALENDER

2019 APRIL BIS JUNI



Wittenberger Bauernmarkt

rund 30 Kleinerzeuger,
Direktvermarkter und Landwirte aus
der Region bieten ihre Waren an
Wann: **27.04.2019 · 8.00 Uhr**
Wo: **Marktplatz Wittenberg**

Extra Film

„Der goldene Handschuh“

Wann: **01.05.2019 · 20.15 Uhr**
Wo: **im Kino Central Wittenberg**

Monika Martin - Konzert

Wann: **03.05.2019 · 16.00 Uhr**
Wo: **Stadthaus Wittenberg,
Mauerstraße 18**

Gastspiel Wittenberg

Talk mit Claudia Wenzel, Rüdiger
Joswig und Gäste
Wann: **05.05.2019 · 17.00 Uhr**
Wo: **Clack Theater, Markt 1**

Spanischer Abend mit Live-Musik von DEL SOL

Wann: **07.05.2019 · 19.00 Uhr**
Wo: **Außenanlagen des
Lutherhauses (Amphitheater)**

Sunglasses@night die 80-er Party

Wann: **18.05.2019 · 20.00 Uhr**
Wo: **Exerzierhalle**

Leucorea musica, Studiokonzert-Klavier

Wann: **05.06.2019 · 19.30 Uhr**
Wo: **Auditorium maximum,
Collegienstraße 62**

Orgelnacht mit Luther

Wann: **09.06.2019 · 20.00 Uhr**
Wo: **Schlosskirche Schlossplatz 1**



Luthers Hochzeit

Wann: **14.-16.06.2019**
Wo: **Innenstadt**

Bildnachweis Seite 22: Asisi Panorama - ROM312 by asisi F&E GmbH - CC by 4.0;
Pallas Show Band - www.pallas-band.de; Olaf Berger by Paulae - CC by 3.0;
Seite 23: Wittenberg Stadtfest Luthers Hochzeit by M_H.DE - CC by 3.0

leicht

1	9	2	6	8	7	4	3	5
5	7	8	1	3	4	2	6	9
4	3	6	9	2	5	1	7	8
8	1	9	7	4	3	5	2	6
7	2	4	5	6	9	8	1	3
6	5	3	2	1	8	9	4	7
2	8	1	3	9	6	7	5	4
9	6	7	4	5	1	3	8	2
3	4	5	8	7	2	6	9	1

mittel

2	1	5	4	8	3	9	6	7
8	3	4	7	6	9	5	2	1
7	9	6	5	2	1	4	3	8
1	7	8	9	4	6	3	5	2
6	5	3	8	7	2	1	9	4
4	2	9	1	3	5	8	7	6
3	8	1	2	5	7	6	4	9
9	6	7	3	1	4	2	8	5
5	4	2	6	9	8	7	1	3

schwer

6	3	2	5	1	9	7	4	8
1	7	9	8	3	4	2	5	6
5	8	4	6	2	7	3	1	9
7	2	6	4	9	3	5	8	1
3	5	8	1	6	2	9	7	4
4	9	1	7	8	5	6	2	3
9	4	3	2	7	1	8	6	5
2	6	5	3	4	8	1	9	7
8	1	7	9	5	6	4	3	2



Heßler & Witt
Heizungsbau GmbH
Ihr Partner bei Bad + Heizung

Heizung · Sanitär · Solar · Erdwärme

hessler-witt-heizungsbau@t-online.de

Dessauer Str. 6a · 06886 Wittenberg

Telefon: 0 34 91 - 66 19 71
Notdienst: 0172 -34 18 111

Geschäftsführer: W. Witt · G. Heßler

SO ERREICHEN SIE UNS

**Wohnungsbaugenossenschaft
Wittenberg eG**
Dessauer Straße 230
06886 Lutherstadt Wittenberg

Telefon: 03491 6140-0
Fax: 03491 6140-15
E-Mail: info@wbg.de

**Hauptgeschäftsstelle:
Dessauer Straße 230**

Öffnungszeiten:

Mo. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Di./Do. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mi. 8.00 Uhr – 13.00 Uhr
Fr. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Nebengeschäftsstelle:
Schillerstraße 45 a**

Öffnungszeiten:

Mo. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bei Störungen der Ruhe und Ordnung: mobile Streife b.i.g. Wachschatz ab 18.00 Uhr: **0151 42 25 86 37**

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie in dringenden Notfällen wie:

Gasgeruch, Verstopfung einer Abwasserleitung, Bruch eines Rohres, Stromausfall in der gesamten Wohnung, Ausfall der Heizung, Ausfall des Kabelnetzes für Rundfunk und Fernsehen die Rufnummer des Notdienstes in Anspruch nehmen. Informieren Sie bitte am darauf folgenden Werktag den für Sie zuständigen Wohnungswirtschaftler. Vorsorglich weisen wir Sie darauf hin, dass die Genossenschaft Rechnungen nur bei begründeten und nicht auf die normale Arbeitszeit verschiebbaren Einsätzen bezahlt.

Notrufnummer 03491 470 199

